



Mitteilung

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: M/2023/0800
Datum: 02.02.2023

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	02.03.2023	öffentlich

Tagesordnung

Klimaangepasste Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Gartenstraße

Mitteilungstext

Im letzten Jahr wurden im Rahmen des Förderprojekts „Baumpflanzungen und Entsiegelungsmaßnahmen an Hennefer Schulen“ 33 neue Bäume auf den Schulhöfen gepflanzt und etwa 400m² Fläche entsiegelt.

Bereits bei den Vorplanungen zu diesem Projekt gab es Gespräche mit der Schulleitung und dem Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Gartenstraße, bei denen als Ziel formuliert wurde, dass der Schulhof „ein grünerer Platz werden soll, mit mehr Pflanzen und entsiegelten Böden. Es sollen Möglichkeiten für Outdoor-Unterricht, zum kreativen Spielen und Lernen und mehr Schattenplätze entstehen“.



Abbildung 1, Schulhof, südlicher Teil

Da zu diesem Zeitpunkt bereits abgesehen werden konnte, dass der Schulhof in Gänze umgestaltet werden soll, wurde entschieden, diesen Schulhof nicht in den Förderantrag aus dem Jahr 2022 aufzunehmen, sondern zunächst eine Entwurfsplanung zu erstellen, auf deren Grundlage eine separate Förderung beantragt werden kann.

Eine Umgestaltungsmaßnahme in dieser Größenordnung kann darüber hinaus nicht komplett außerhalb der Ferienzeit abgewickelt werden und mit der aktuellen Fördermaßnahme wurde erst nach den Herbstferien 2022 begonnen.

Der Schulhof der GGS Gartenstraße zeichnet sich durch einen hohen Versiegelungsgrad aus und die vorhandenen Bäume haben zusehends mit den klimatischen Veränderungen zu kämpfen. Im nördlichen Teil des Schulhofs befindet sich Fläche, die zwar mit einem großen Sonnensegel überdacht ist, aber nur wenige Sitzgelegenheiten bietet. Inmitten des südlichen Schulhofbereichs ist eine Spielfläche mit einem Spielgerät, ein Kleinspielfeld und ein Sandkasten vorhanden (siehe Anlage „Bestandplan“).

Zwischen den beiden Schulhofbereichen befindet sich eine alte Hänge-Buche, die bereits Vitalitätseinbußen verzeichnet und bei der die Baumscheibe im Jahr 2022 schon einmal vergrößert wurde, um die Wasseraufnahme zu verbessern.

Daneben sind auf dem Schulhof einzelne Grünflächen verschiedener Größen mit Rasen oder offenem, verdichtetem Boden und einzelnen Strauch- und Baumpflanzungen vorhanden.

Der Gesamtentwurf sieht im Wesentlichen vor:

- Bau eines amphitheaterartigen Außenklassenzimmers aus Natursteinblöcken im Bereich des vorhandenen Sonnensegels im nördlichen Teil des Schulhofs, inkl. Entsiegelung der Fläche zugunsten einer versickerungsfähigeren Kiesfläche sowie Neubepflanzung der umgebenden Grünfläche
- Bau eines Hochbeetes ebenfalls aus Natursteinblöcken, die außerdem als Sitzgelegenheiten dienen können, neben dem Haupteingang, inkl. Aufnehmen des Pflasters und Pflanzung eines Großstrauches
- Entsiegelung des Übergangsbereiches zwischen den beiden Schulhofteilen mit Unterbringung eines neuen Sandkastens, Einfassung aus Baumstämmen und Pflanzung einer Hecke
- Entsiegelung des Bereiches um das vorhandene Spielgerät, Wiederverwendung des Aushubs zum Anlegen eines Spielhügels, an den perspektivisch auch ein Spielgerät angegliedert werden kann, inkl. Pflanzung von Strauchgruppen, Anlegen eines Weges aus Hackschnitzeln, Einbau von Natursteinblöcken zum Sitzen und Pflanzung von Bäumen
- Vergrößern der vorhandenen Baumscheiben, sowie Anlegen von drei weiteren Baumstandorten, sodass sich eine halbkreisförmige Baumreihe im südlichen Teil des Schulhofs erstreckt
- eine vorhandene Grünfläche im südwestlichen Teil des Schulgeländes wird zur Wassergebundenen Wegedecke umgewandelt, sodass dort die Fahrräder parken können
- der Bereich vor der Mensa ist somit frei zum Aufstellen von Sitzgruppen für eine „Außenmensa“ die mit einer Pergola überdacht werden soll, eine neuzupflanzende Hecke grenzt den Aufenthaltsbereich von der Straße ab
- der vorhandene Müllplatz kann an der Stelle verbleiben und wird, nach Rücksprache mit dem Hausmeister, so verkleinert, dass ein Durchgang zum Schulhof entsteht



Abbildung 2, Entwurf südlicher Schulhofbereich

Aufgrund des engen Zeitfensters innerhalb der Ferienzeiten wird die Maßnahme in den nördlichen und den südlichen Schulhofbereich aufgeteilt. Da die Schulleitung für den südlichen Schulhof dringenderen Handlungsbedarf sieht, soll dieser Teil zuerst bearbeitet werden. Die Kostenschätzung für den gesamten Schulhof liegt bei 115 Tsd. €, nur für den südlichen Schulhofbereich bei 74 Tsd. €.

Für die Maßnahme wurde im Februar 2023 die Gewährung von Zuwendungen zur Klimawandelvorsorge in Kommunen vom Land Nordrhein-Westfalen beantragt. Dabei können Zuweisungen in Höhe von bis zu 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden. Im Falle einer Förderung endet der Durchführungszeitraum am 30. September 2023.

Hennef (Sieg), den 10.02.2023

Michael Walter
Erster Beigeordneter